

1

Eliana

Prinzessin der Bücher

Zeichnungen: Yui Kikuta Text: Yui
Charakterdesign: Satsuki Sheena





Inhalt

Erster Akt

3

Zweiter Akt

49

Dritter Akt

93

Vierter Akt

118

Fünfter Akt

143

Nachworte

173

Eliana



*Prinzessin der
Bücher*

Erster Akt



Ha
ha
ha!
Hi
hi
hi!

SZALK

...

Aah ...



Jetzt ist
es also so
weit ...



Erster Akt



Eliana

Prinzessin der Bücher

Zeichnungen:
Yui Kikuta

Text:
Yui

Character Design:
Satsuki Sheena



TRÄUM

Ashblonde Haare und Augen in einem undefinierbaren Grau.

Mein Name ist Eliana Bernstein.

Ich bin nicht gerade das, was man eine »Augenweide« nennen würde.

So in etwa würde ich mein Äußeres beschreiben.

Auch wenn mein Vater und mein Bruder sagen, sie finden mich süß ...

Nicht etwa Bücherwurm ...

... deshalb ist mein Spitzname auch ...

Ehrlich gesagt bilde ich da keine Ausnahme ...

... »Prinzessin der Bücher«!!

Schon als Kind stand ich nicht besonders auf Kleider und Juwelen, sondern vielmehr auf **Bücher!**



Wir sind daher alle ein wenig sonderbar.

... dass wir Bücher über alles lieben!

Die Familie Bernstein zeichnet sich dadurch aus ...



Trotzdem ist
mir an jenem
Tag vor vier
Jahren ...

... Folgendes
passiert ...

LACHEN

Wie das
blendet!

Der Thron-
folger unseres
Königreichs
Sauslind ...

... sagte
zu mir ...

Lady
Eliana
...

...
Ihr müsst
nichts weiter
tun, als an mei-
ner Seite zu sein
und Bücher
zu lesen.

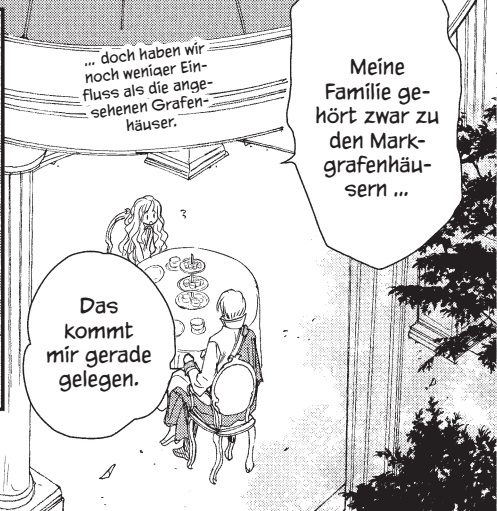




Verstehe ...



STRAHL



... doch haben wir noch weniger Einfluss als die angesehenen Grafenhäuser.

Meine Familie gehört zwar zu den Markgrafenhäusern ...

Das kommt mir gerade gelegen.



Meine werte Mutter drängt darauf ...
... dass ich rasch eine Verlobte finde.

Unsere Familie steht in keinerlei Verbindung zum Kaiserhaus ...

... und in unserer Verwandtschaft findet sich kein lästiger Machthaber.

Außerdem haben weder mein Vater noch mein Bruder das geringste Interesse an Macht.



... können schließlich auch Sie sich Ihren Pflichten nicht entziehen.

Als adelige junge Dame, die in die Gesellschaft eingeführt wurde ...

Nun, Lady Eliana?



Wenn Sie meine Verlobte werden, müssen Sie nicht mehr an Teegesellschaften und Bällen zur Suche nach einem Gemahl teilnehmen.

Nun ja, zumindest zu Staatsfesten und Feierlichkeiten der königlichen Familie müssten Sie mich schon begleiten ...

Das würde Ihnen mehr Zeit zum Lesen verschaffen.

Doch eine
so unbedeu-
tende Adels-
familie wie
die meine ...

... kann un-
möglich den
Antrag ei-
nes Prinzen
ablehnen.

Abgesehen
davon, dass
ich die ältes-
te Tochter in
meiner Fami-
lie bin, habe
ich ihm
nichts zu
bieten.

Die Mühe
hätte er
sich nicht
machen
müssen.

Haah ...

Das
klingt
nach ei-
ner reinen
Zweck-
ehe ...

Und die
Art des
Antrags
ist auch
eher un-
gewöhn-
lich ...

BEDRÜCKT

... geliebte
Lesestun-
den!

Ich sag
Adieu ...

Zudem
werden
Sie ...

... wenn Sie
den Rang
meiner Ver-
lobten ein-
nehmen ...

SST

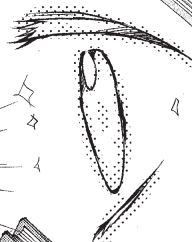


Die befindet sich im Palast und nur wenige befugte Personen haben dort Zutritt!

Zur k... königlichen Bibliothek?!

All die Lieblingsbücher der königlichen Familie werden darin aufbewahrt. Für Buchliebhaber wie mich ist sie ...

... das reinsten Heiligtum!!



Werde ich tatsächlich Zutritt zur königlichen Bibliothek haben ...?

ZITZT

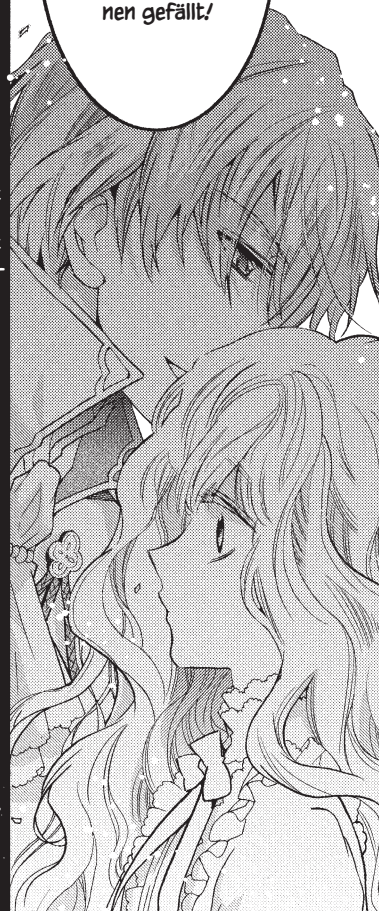
Vater und Bruder arbeiten ja auch nur aus diesem Grund ...
... im Palast!

... selbstverständlich Zugang zur königlichen Bibliothek bekommen.

Dort können Sie so viel lesen und ausleihen, wie es Ihnen gefällt!

Die Familie Bernstein ist doch verrückt nach Büchern, nicht?

...
Lady Eliana?





...!

Also dann ...

... ist die Verlobung beschlossen!



Im Gegenzug dafür ...

... dass ich Euch Verantwortung aufbürde, die die Verlobung mit mir mit sich bringt ...

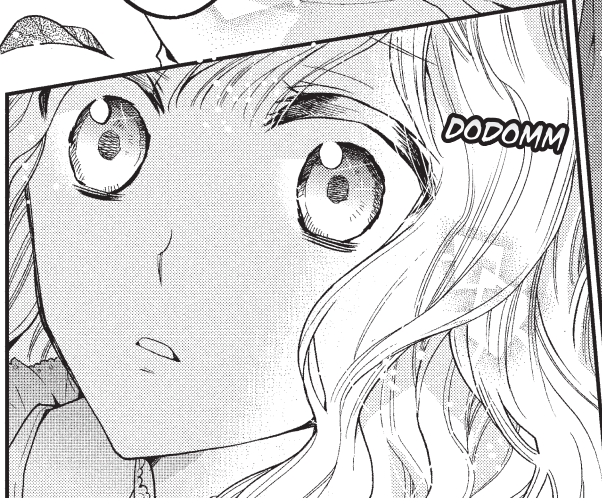
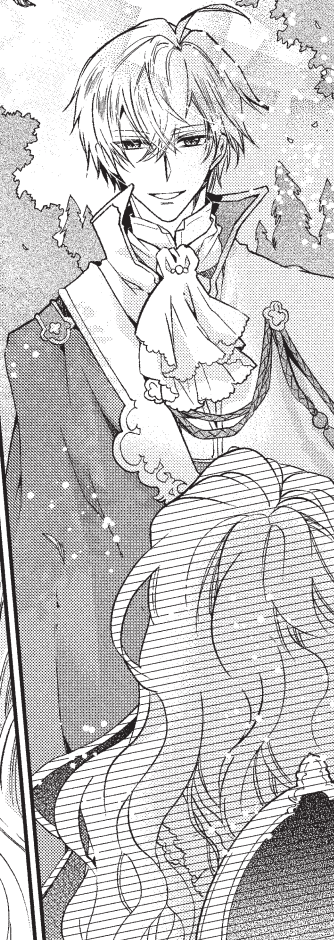
... während Ihr die Pflichten einer Adels-tochter hinter Euch lassen könnt.

Damit werde ich von der lästigen Suche nach einer Verlobten erlöst ...



Seht dies als Versprechen!

... werde ich Euch viel Freiraum lassen!



DODOMM

Dass ausgerechnet ich von dem von allen jungen Damen heißbegehrten Kronprinzen als Verlobte auserkoren wurde ...

Leider gibt es hier nicht einmal die Spur einer romantischen Lovestory, welche die weibliche Leserschaft erfreuen könnte.

Es ist echt schade drum ...

Hoppla ...?!

Dies hier ...

... lag schlicht und einfach daran, dass ich eine passende Partie war.

Hier wirst du von niemandem gestört werden ...

... und kannst in Ruhe lesen!

?!

... ist mein Dienstzimmer!



JUBEL

TRUBEL

Die zu Beginn
zahlreichen Einla-
dungen ...

Machen
wir ein
Teekränz-
chen!

Toit!

In den
folgenden
vier Jah-
ren ...

... hielt
seine Ho-
heit, Prinz
Christo-
pher, sein
Verspre-
chen.

KLAPP

STILLE

... und
ich konnte
in Ruhe le-
sen.

... wurden
irgendwann
weniger ...

FACH

War das
spannend
...!

Das sieht
dem weisen
Kronprinzen
ähnlich, von
dem sich alle
eine glänzende
Zukunft ver-
sprechen.

Ehr-
lich ...

Ich hätte nicht
gedacht, dass
Verlobte von
Kronprinzen,
die man ja nur
selten in der
Öffentlichkeit
sieht, so in
Frieden leben
können.

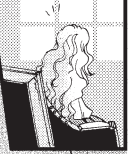
In diesem
Dienstzimmer
kann man wirk-
lich ganz unge-
stört lesen ...



12

Lady Eliana ...

Alexei-sama*!



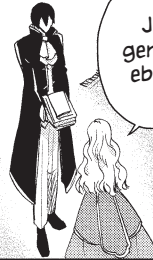
Haben Sie Ihr Buch schon zu Ende gelesen? ...

Ja, gerade eben.

Könnten Sie dann Theodor-sama ...

... diese Dokumente bringen?

Ja, natürlich. Gern.



*sehr höfliche, geschlechtsunabhängige Anrede

Seine Hoheit ist wirklich ...

Wo steckt er bloß?

Dies ist Alexei Strasser-sama.

Er ist sowohl die rechte Hand des Prinzen als auch der Spross einer Fürstenfamilie.

Jedem begegnet er mit der gleichen, indifferenten Haltung ...

... und die Leute nennen ihn den »eisigen Edelmann«.

Ach, herrje!

MECKER

MECKER



Lady
Elíana!

Da wollte
ich sowieso
hin.

Theodor-
sama ist
bestimmt
wieder in
der Biblio-
thek.

Hau ruck!

Ich bitte
Sie da-
rum.

Glenn-
sama!

Dieser
Herr ist
der hochge-
schätzte
»rothaarige
Ritter« ...

... Glenn
Eise-
nach-
sama.

Dann
lassen Sie
mich Ihnen
behilflich
sein.

Zu Theo-
dor-sama.
Ich soll ihm
diese Do-
kumente
bringen.

Wohin
wollen Sie
so ohne
Leibwäch-
ter?





Er gehört
als Ritter
zur königlichen
Leibgarde.

Glenn-
sama ist
der Leib-
wächter des
Prinzen.

STRAHL

Wann
begeben Sie
sich heute auf
den Nachhau-
seweg?

Dann
werde ich
Sie um die
Zeit ab-
holen.

Gegen
15 Uhr,
denke
ich ...

Mit seiner
fröhlichen
Art ist er
bei Damen
und Herren
gleicherma-
ßen beliebt.

Auch zu
mir ist er
immer sehr
freundlich.

QUIE



SCHWELG

Es ist
doch im-
mer wie-
der ...

... herrlich
hier?



Theodor-
sama!





Das auch ...

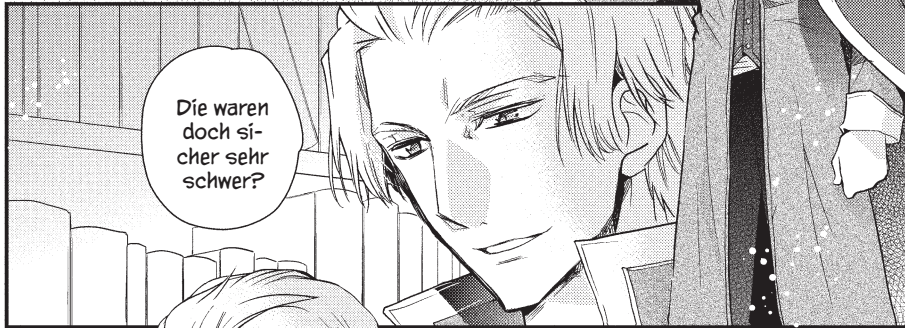
Ich überbringe Ihnen im Namen von Alexei-sama diese Dokumente.

Wollen Sie wieder ein Buch ausleihen?



Lady Eliana!

Glenn!



Die waren doch sicher sehr schwer?



Theodor-sama ist der Leiter der Königlichen Bibliothek ...

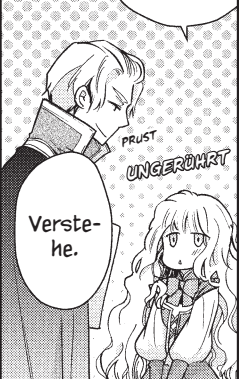
Außerdem bin ich es gewohnt, weil ich jeden Tag Bücher mit mir herum-schleppe.

Kein Problem. Ich hatte ja Hilfe von Glenn-sama.

... und der jüngere Bruder Seiner Majestät, des Königs.

... aber vom Alter her könnte man meinen, er und Prinz Christopher seien Brüder.

Er ist blutjung.



PRUST

UNGERÖHRT

Verstehe.

... mit dem ich mich gut über Literatur unterhalten kann.

Theodor-sama ist der Einzige außerhalb meiner Familie ...

Ist // Milione* denn interessant für Sie?

Ach!
Darf ich es heute ausleihen?

übrigens ... ist das Buch ... gekommen, das Sie gestern bestellt hatten.

Ja! Natürlich!

FREU

Typisch Lady Eliana!

Ha ha ha!

SCHNITZEL

Was? Was ist daran so lustig?

Pfff ...

*// Milione - Die Wunder der Welt (13. Jh.) ist ein Bericht Marco Polos über dessen Asienreise.

Eliana.

Ich wusste doch, dass du hier bist.

TAPP

Prinz Christopher!



... regelrecht zu strahlen.

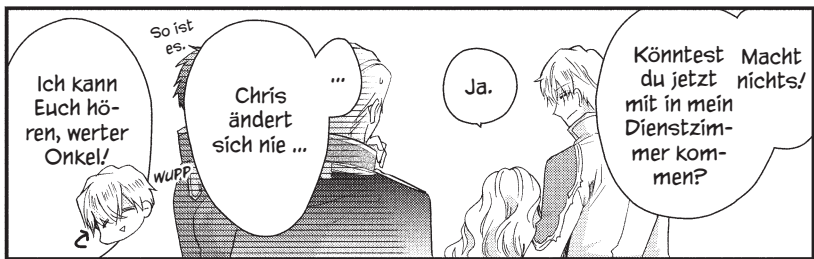
Wie immer scheint er ...

Ich habe dich schon gesucht.

Ich wollte dir etwas geben.

Ich bitte um Verzeihung.

FUNKEL
FUNKEL



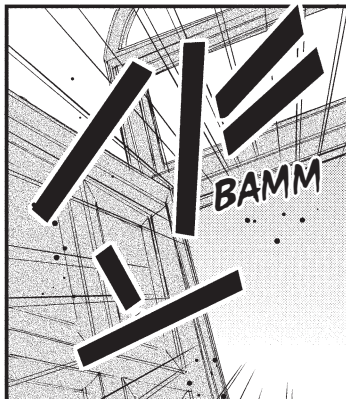
Ich kann Euch hören, werter Onkel!

So ist es...

Chris ändert sich nie ...

Ja.

Könntest du jetzt mit in mein Dienstzimmer kommen?



Sehr wohl, Eure Hoheit.

... heute begleite ich Elia-na.

Glenn ...

Hab ich Euch gefunden, Prinz Christopher!

GROLL

Der Prinz hat »Mist« gesagt!

Das hat ja wohl nichts mit der Arbeit zu tun!

Aber ich habe auch Dinge zu tun.

Das haben Sie.

GELASSEN

WATSCH

... gesagt, dass diese beiden Dokumente sofort überprüft werden sollen?!

Hab ich nicht ...

Da bleibt mir wohl nichts anderes übrig ...

FRÖSTEL

... wohl nur für die Arbeit.

Ah, Sie interessieren sich ...

Sie streifen sich ...

... keine Blö-
Be gibt, eine
ganz andere
Seite ...

Vor ihm
zeigt der
Prinz, der
sich
sonst ...

Obwohl ...

pfft!

Eliana ...

Würdest
du so
lange
warten?

Natür-
lich!

Ich warte
in Ihrem
Dienstzim-
mer auf
Sie.

Los,
gehen
wir!

~

Ach ja
...?

Sie
scheinen
Ihren Spaß
zu haben,
Lady Eliana
...

Ja ...

Da
mögen
Sie recht
haben ...

*Am Anfang
war es nur eine
Zweckehe ...*

*... aber
inzwischen ...*

... und habe mir daher das Weimarer Rundschreiben bestellt. Dort wurde darüber berichtet.

Ich wollte mehr über die lokale Fischküche erfahren ...

STARR

DODOMM

Da bekommt man Appetit.

Hatte Weimar im letzten halben Jahr nicht einen hervorragenden Fischfang?

Es waren vier Jahre voller Wärme und Geborgenheit.

Fischfang?

Später

Ja ...
... Theodor-sama!

Alle scheinen darüber zu reden.

Stimmt es, dass Sie das Buch mit den Fischrezepten und die Hausfrauenkolumnen der Region in einem Buch zusammengefasst haben?

Und ...
Aufgrund des mageren Fischfangs haben wir weniger Steuereinnahmen ...

Ah ...

Jeder schenkte dem, was ich zu sagen hatte, Beachtung.

Sicher!

Meine Schwägerin bat mich darum!

Soll ich welche besorgen?

Es waren zwar meine Tanten, welche sie populär machten, aber ...

Meinen Sie »Federn«?

Sie haben doch noch welche von diesen Dingen übrig, die der Prinz benutzt, oder?

Lady Eliana ...

Und Suiran-Webstoffe sind ja auch total populär!

Die sind im Moment total in Mode!

Nächster Tag

KLAPPER

カ
ラ



Eliana!
Man hat
den Zelga
gefunden!

Ich
kann
nicht
leugnen
...

カ
ラ

POLTER

カ
ラ

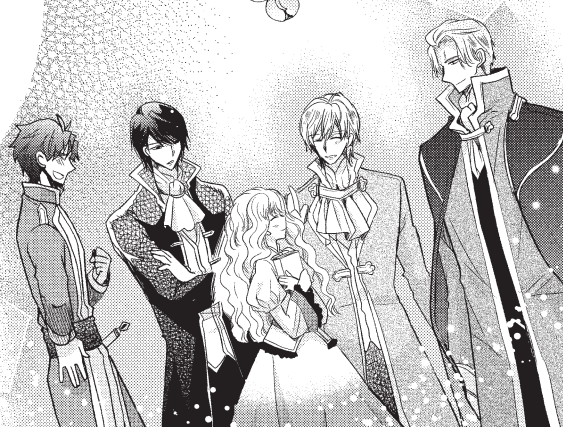
KLAPPER

LÄCHEL

... dass
mir ...

Dies ist
also der gehei-
me Schatz des
Königshauses!

... diese
Menschen und
die gemeinsa-
me Zeit viel
bedeuten.





Ich bin froh, dass ich ihn dir persönlich übergeben konnte.

Danke schön!

POLTER
KLAPPER



Der ist ...

... für mich?



Aber ...
Meinst du,
er steht
mir?

LÄCHEL

Gewiss
...



Ich werde
ihn auf dem
nächsten
Ball tragen.

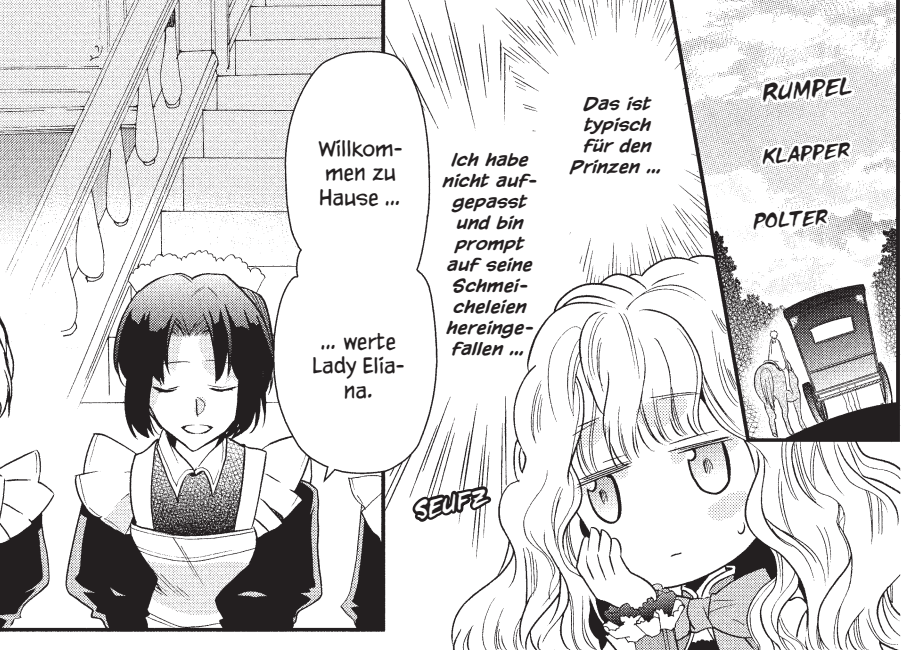
Vielen
Dank.

Ja. Ich
kann es
kaum er-
warten, ihn
an dir zu
sehen.

...?!

Dieser Edel-
stein ist nichts
im Vergleich zu
deiner Schön-
heit.





Willkommen zu Hause ...

... werte Lady Eliana.

Ich habe nicht aufgepasst und bin prompt auf seine Schmeicheleien hereingefallen ...

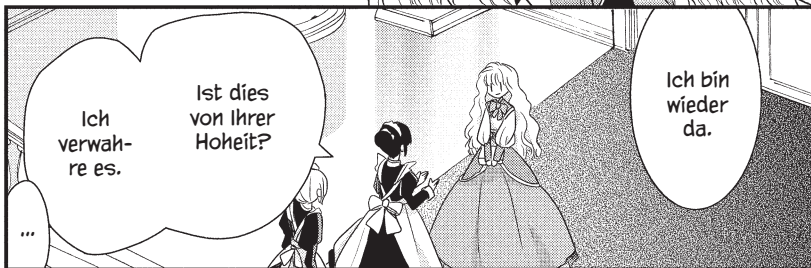
Das ist typisch für den Prinzen ...

RUMPEL

KLAPPER

POLTER

SEUFZ



Ich verwahre es.

Ist dies von Ihrer Hoheit?

Ich bin wieder da.

...



Es geht um das Geschmeide, das ich mir vom Prinzen geliehen habe ...

Ich wollte Sie übrigens etwas fragen.

Willkommen, Eliana.

Sag, was glaubst du, wie viele Bücher ich damit kaufen kann?

Annie ...

Hmp

Werter Bruder!

Lady Eli...

DRÖPPEL

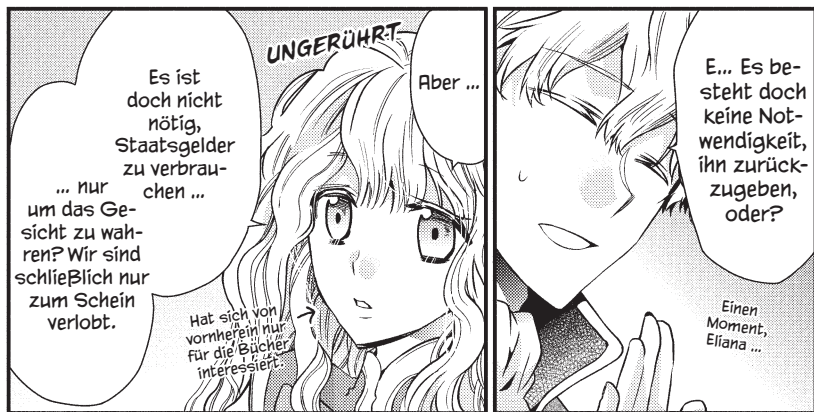


Will sie ihm etwa alles zurückgeben?!

Sagte sie gerade »geliehen«?!

Das gilt auch für die Kette mit dem blauen Koründ ...

Wann soll ich es ihm zurückgeben?



Es ist doch nicht nötig, Staatsgelder zu verbrauchen ...
... nur um das Gesicht zu wahren? Wir sind schließlich nur zum Schein verlobt.

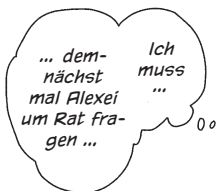
UNGERÜHRT

Aber ...

E... Es besteht doch keine Notwendigkeit, ihn zurückzugeben, oder?

Hat sich von vornherein nur für die Bücher interessiert.

Einen Moment, Eiana ...



... demnächst mal Alexei um Rat fragen ...

Ich muss ...

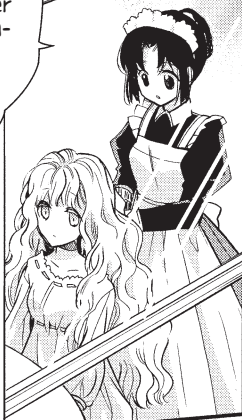
Nun jaa ...

Nu...

Kennen Sie die junge Dame aus der Vizegrafenfamilie ...

... die neulich am Benimmunterricht im Palast teilgenommen hat?

Ach übrigens, Lady Eliana ...



Sie ist ... gesprochen das genaue Gegenteil von mir, nicht wahr?!

Die Bibliothekare haben von ihr gesprochen ...

Und noch dazu so ausgesprochen hübsch!!

Sie ist so gesellig und fröhlich ...



Meinst du Eileen Parkass?

Ahm ...

...

Genau! Sie ist ...

... das komplette Gegenteil von Ihnen!


Man hört nichts Gutes über sie!

Hüten Sie sich vor ihr!

M...

Meinst du?





Ich bin doch nur die »Prinzessin der Bücher«?

Ach ja?

Wie dem auch sei...
Sie haben wirklich wunderschöne Haare!

Jetzt, da sie es sagt ...

Hmm ...

Und das, obwohl Sie schon 18 sind!

... links liegen lassen kann!

Ich verstehe nicht, wie der Prinz eine so schöne Lady wie Sie ...



Du bist noch zu unreif.

Ich warte lieber noch!

... geht der Prinz ...

... einer Heirat mit mir aus dem Wege.



Im Königreich Sauslind ...

... werden Männer und Frauen mit 18 volljährig.

Aber auch jetzt, wo ich volljährig bin ...

Letztlich
haben wir
uns damals

...

... ja nur ver-
lobt, weil wir
beide unsere
Vorteile davon
hatten.

... eigentlich
war das ja
auch nicht an-
ders zu er-
warten.

Aber ...

... also
kann ich nicht
erwarten, sei-
ne Ehefrau
zu werden.

Ich wurde
auch nicht
zur künftigen
Königin aus-
gebildet ...

Schließ-
lich ...

... lieben
wir uns
nicht.

... einer
Scheinver-
lobten so
etwas zu
schenken.

Er hat
wohl ge-
merkt, wie
unnötig
es ist ...

Zum
Glück!

... mir
pracht-
volle Ge-
schmeide
zu schen-
ken.

Nach
einer Wei-
le hörte
der Prinz
auf ...

Früher oder
später werden
sich unsere
Wege trennen.

Da ist
ja ein Riss
in der Lei-
ter!

Das ist
brandge-
fährlich!

Huch
...?!

Ich muss
jemandem
Bescheid
sagen ...

KLIRR

クワッ

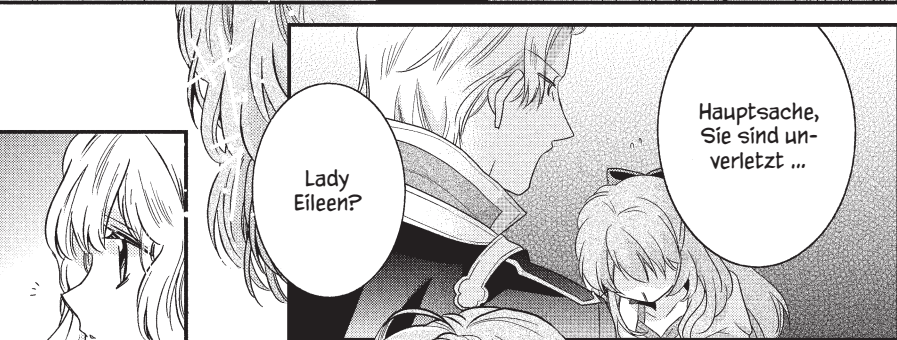
Dessen
bin ich mir
absolut be-
wusst.



Ach, das spielt keine Rolle ...

... meine Unachtsamkeit, Theodor-sama!

Verzeihen Sie ...



Lady Eileen?

Hauptsache, Sie sind unverletzt ...



Das ist also Eileen-sama ...

Ja!



... ist bei den Frauen in der Unterstadt gerade ziemlich beliebt.

Das ...



Aber ... Wie schrecklich!
Das Buch ist ganz nass geworden ...



Gibt es denn ...

... im Palast jemanden, der so etwas liest?



SCHLUCK



Bitte verzeihen Sie mir, Eliana-sama!
Durch meine Unachtsamkeit habe ich ihr Privateigentum beschmutzt!



Ach!



DROPPEL



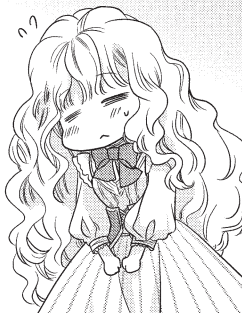
SCHRECK

Bi...

Ähm ... dieses Buch gehört mir.

Ich mache bei Büchern zwar keinen Unterschied zwischen Belletristik und Trivilliteratur ...

... aber als Verlobte des Kronprinzen ist mir das ein bisschen peinlich.



Wie?

Was ist denn da los?

TUSCHEL



GRINS

Lady Eliana sollte wissen, dass man Privatsachen nicht herumliegen lassen sollte ...

... daher war es ihr Fehler.

Bitte verzeihen Sie mir!

Theodor-sama ...



Wir räumen alles auf.

Verlassen Sie schnell die Bibliothek.

Ja.

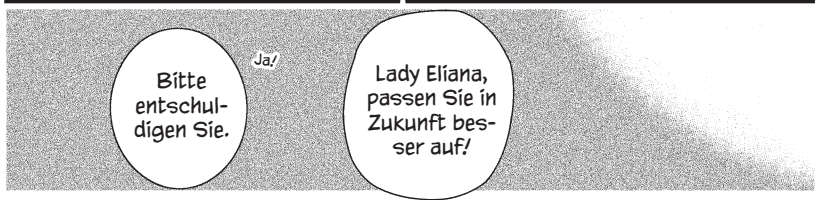
Dies nehme ich an mich.



Das war ja klar ...

Sie müssen dafür keine Abbitte leisten ...

... Lady Eileen!



Bitte entschuldigen Sie.

Ja!

Lady Eliana, passen Sie in Zukunft besser auf!



...

... dass die Leiter dort drüben ...

... einen Riss hat ...

...

Ich wollte noch sagen ...



Nein ...

Bitte
nehmen Sie
die Bücher auf
den oberen Re-
galbrettern nicht
mehr selbst
heraus.

Ver-
stan-
den.

Ich
muss
mich
bessern
...



Es war
meine
Schuld
...

... nicht
die von
Eileen-
sama.

Du darfst
die Tatsachen
nicht verdre-
hen.

M...

Meinen
Sie?



Ich
wusste
doch, die-
se Person
...

Das ist
also vor-
gefallen?

Ach
...

Nein,
Annie ...

Am nächsten
Tag ...

Die beiden
kennen sich
also.

Sieh
an!

Eileen-sama
und Glenn-
sama ...

Am übernächsten
Tag ...

Wie
unge-
wöhn-
lich!

Es gibt
nicht viele,
die sich oh-
ne Scheu
mit ihm un-
terhalten
können ...

Ach!

Heute
ist sie mit
Alexei ...?

... zieht sie
Neid und
Missgunst
an.

Verstehe ...
Nur weil Sie
mit allseits
beliebten Leu-
ten Umgang
hat ...

Vor Kurzem
sah man sie
mit Alan-sama,
dem Hofmusi-
kanten ...

... schon
wieder so
auffällig.

Guck
mal!

Eileen-
sama be-
nimmt
sich ...

Das war
es also,
was Annie
meinte.

FLÜSTER

FLÜSTER



L...
Lady Eliana!

RAUN

Guten Morgen!

Die Bibliothek bleibt heute geschlossen.
Ach so ... verstehe.

Es tut mir leid, heute werden die Räume geschäftlich genutzt, daher können Sie nicht herein ...

Was haben sie denn?
?

Der Hofapotheker?
Lady Eliana!

Die reguläre Teegesellschaft beginnt ohnehin jeden Augenblick.
Eliana-sama!
Das stimmt.

J... Ja ...
Ginge es jetzt?
Ich wollte wegen der besagten Angelegenheit noch einmal im Detail mit Ihnen sprechen ...
Gut, dass ich Sie an treffe!

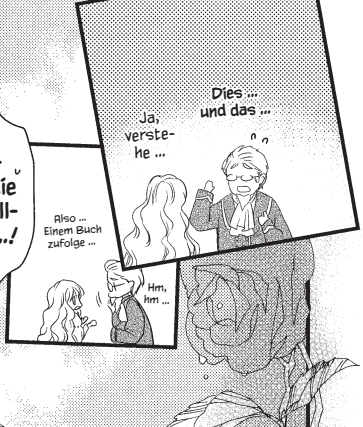
Heute bin ich als Leibwache dabei.



Ich
komme
zu spät
...!

Eliana-
sama, die
Teegesell-
schaft ...!

?!

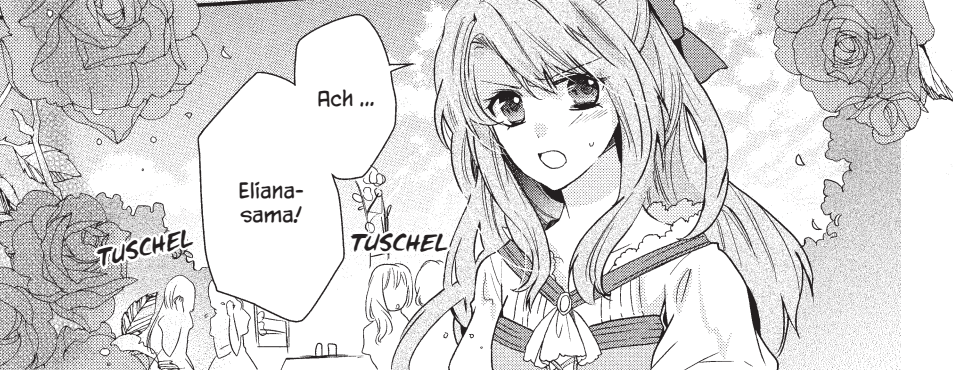


Dies ...
und das ...

Ja,
verste-
he ...

Also ...
Einem Buch
zufolge ...

Hm,
hm ...



Ach ...

Eliana-
sama!

TUSCHEL

TUSCHEL



Bitte
verzei-
hen Sie
mir ...

... meine
Ungehö-
rigkeit.



Ihr Kleid
ist ganz
nass.

Dabei
scheint
heute die
Sonne
...

STARR



Ich
hatte ...

... etwas
Geschäft-
liches zu
erledigen
...

Ist irgend-
etwas pas-
siert?



Wir haben
alle auf Sie
gewartet!

Wo
haben
Sie ge-
steckt?

Bitte
ent-
schuldigen
Sie.



Sie sollte
sich lieber
schnell etwas
Trockenes
anziehen...

Bitte?!

Ich bitte
untertän-
gigt um
Vergebung.

Und
noch da-
zu ...
... erscheine
ich in dieser
unangemes-
senen Aufma-
chung vor
Ihnen ...

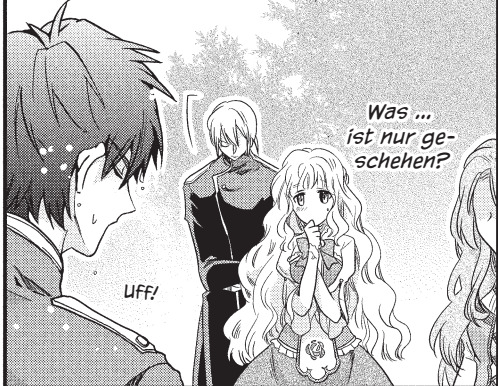
Sie muss
doch nicht
gleich vor
mir auf
die Knie
fallen ...



SCHRECK

**Lady
Eliana!**

Glenn-
sama?



Was ...
ist nur ge-
schehen?

UFF!

Wenn
ich das
gewusst
hätte ...



...!



Wie?
Ja ...

Sie sind
auch nass
geworden,
nicht
wahr?



Sie
sollten
auch
schnell
umzie-
hen!
Glenn-
sama
...

Lady
Eileen ...

Mir
geht es
gut.

Ich würde
gerne ge-
nau wissen,
was pas-
siert ist ...
... also
werde ich
Sie zu Ihrem
Zimmer be-
gleiten.

Ja ...



Glenn-
sama ...

Was?!

Bringen
Sie Lady Eli-
ana nach
Hause!

Leib-
wäch-
ter ...



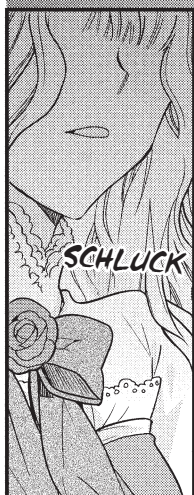
Der Prinz
ist auch ge-
rade sehr be-
schäftigt ...

... also
gehen Sie
für heute
bitte nach
Hause.

Im Palast
gibt es ei-
nen kleinen
Aufruhr ...

Die Teege-
sellschaft
fällt aus!

...!



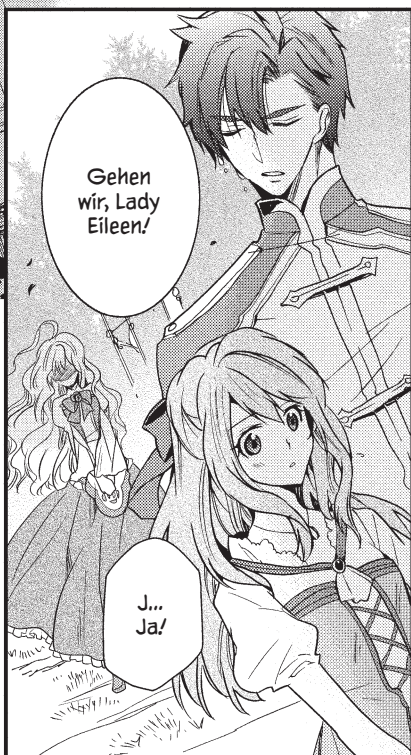
SCHLUCK

Aber
...

Schließ-
lich fällt das auch
auf Prinz
Christopher
zurück!

Ich muss
mich bei den
Teilnehmern
für meine
Verspätung
entschuldi-
gen!

Fragen
Sie mich
wenigstens
nach dem
Grund ...



Hiermit verabschiede ich mich.

BATAMM

Ja ...
danke.

...
Ach, so
war das
also.

Bitte
machen Sie
sich nicht allzu
viele Gedanken
darüber.

Ich hörte,
dass im Rosen-
garten heute ein
Rohr beschädigt
wurde.

Sonst werden Sie doch immer vom Prinzen oder von Glenn-sama begleitet.

... nicht Glenn-sama nach Hause gebracht?

Hat Sie heute ...

Wie ...?

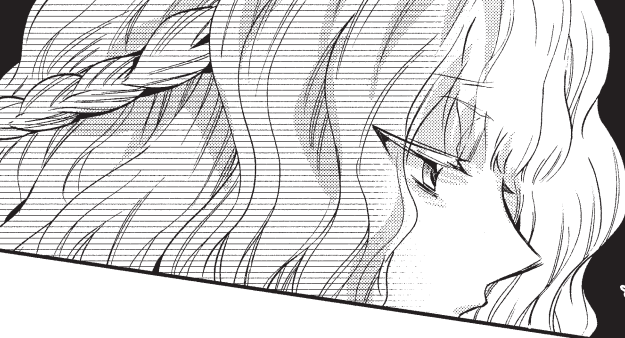
... was hat sich heute im Palast zugetragen?

Lady Eliana ...

In letzter Zeit mache ich nichts als Fehler ...

Da ...
... haben Sie recht ...

...
Heute war es zum ersten Mal nicht der Fall.



... war
sicher
ebenfalls
enttäuscht
von mir ...

Glenn-
sama
...

... Prinz
Christophers
Verlobte zu
sein ...

Er denkt
wohl, ich
sei nicht
würdig ...





**TOKYOPOP GmbH
Hamburg**

TOKYOPOP

1. Auflage, 2022

Deutsche Ausgabe/German Edition

© TOKYOPOP GmbH, Hamburg 2022

Aus dem Japanischen von Constanze Thede

© 2019 Yui Kikuta, Yui, Satsuki Sheena

All rights reserved.

First published in Japan in 2019 by Ichijinsha Inc., Tokyo.

Publication rights for this German edition
arranged through Kodansha Ltd., Tokyo.

Redaktion: Benjamin Spinrath

Lettering: Vibrant Publishing Studio

Herstellung: Alina Kronenberg

Druck und buchbinderische Verarbeitung:

CPI – Clausen & Bosse GmbH, Leck

Printed in Germany



Wir achten auf die Umwelt.

Dieses Produkt besteht aus FSC®-zertifizierten
und anderen kontrollierten Materialien.

Alle deutschen Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil dieses Werkes darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

ISBN 978-3-8420-7385-2

www.tokyopop.de

UND WEITER GEHT'S IN

Eliana

Prinzessin der Bücher

Zeichnungen: Yui Kikuta Text: Yui
Charakterdesign: Satsuki Sheena

MEHR
INFOS ZUM
BUCH GIBT'S
HIER



WWW.TOKYOPOP.DE